

2.4 Die ersten Spieljahre - 1930

Zum Start in die erste Verbandsrunde 1930/31 wurden eine Senioren Mannschaft und eine Jugendmannschaft gemeldet. Für die Senioren standen 15 Spieler zur Verfügung.

Schiedsrichter des Spieljahrs! 1930

1. Lorenz	Joh. Am	4. X. 11
2. Weber	" "	12. X. 11
3. Klein	" "	21. VII. 09
4. Linder H.	" "	30. VI. 11
5. Frier	" "	13. VII. 12
6. Kleinmann	" "	21. V. 11
7. Zumbach	" "	22. V. 09
8. Meißel	" "	25. I. 11
9. Pöthl Johs.	" "	24. I. 11
10. Wünschel	" "	10. II. 08
11. Pöthl Johann	" "	13. VII. 05
12. Pöthl Meinrad	" "	2. IX. 12
13. Schmitt	" "	21. V. 08
14. Linder Philipp	" "	10. IX. 13
15. Pöthl Wunni	" "	4. IV. 11

Aus diesem Jahr stammt auch das älteste Bild einer Elnhäuser Fußballmannschaft. Hier werden wohl einige der oben aufgeführten Spieler abgebildet sein.



Die erste Mannschaft Anfang der 30er Jahre

Die Berichterstattung über die Verbandsspiele lies gerade in den unteren Klassen sehr zu wünschen übrig. In den oberen Klassen waren die Spielberichte noch recht ausführlich, in der untersten Klasse, der 2. Gauklasse ist meist nur die Ansetzung des Spiels in der Samstags-Ausgabe der Zeitung vorhanden. Eine Meldung des Ergebnisses fanden die meisten Vereinsverantwortlichen nicht für nötig.

Von unserem allerersten Spiel ist sowohl die Ansetzung, als auch das Ergebnis in der Zeitung veröffentlicht worden. Am 07.09.1930 ein 1:2 zuhause gegen Michelbach. Die skann man schon als einen Glücksfall ansehen.

Oberhessische Zeitung, Marburg a. L. Freitag, den 5. September 1930

Turnen, Spiel und Sport

Fußball.

Von dem Fußballbeauftragten des Gaues Marburg erhalten wir folgende Zeiten zur Veröffentlichung:

Durch den am 7. September in Kirchhain stattfindenden Kreisjugendtag des Kreises Kirchhain, ist eine Abänderung der Verbandsspiele der Vereine dieses Kreises erforderlich geworden. Es sollen daher die vorsehenden Spiele nachfolgender Vereine aus: Altdorf, Langenleiten, Erbsdorf, Spedwinkel, Holzhausen.

Die Tabelle für den 7. 9. sieht nunmehr folgende Spiele vor:

2. Bezirksklasse:
Wommelschulden — **Biedenlopf (Weghof)**
Kranenberg — **Laasphe (Engelster)**
Marbach — **Wetter (Groh)**
Gladenbach — **Sottenhorn (Lond)**

1. Gauklasse:
Germania 2. — **Sartenrod 1.** 13.15 Uhr
(Eidam)
Niederwaldern 1. — **Endbach 1.** (Schwarz)
Marbach 2. — **Cappel 1.** 13.30 Uhr (Peter)
Erdhausen 1. — **Dreihäulen 1.** (Eidam)
Odershausen 2. — **Sarnau 1.** 1.15 Uhr
(Kontab)
Bürgeln 1. — **VFV-Kurb. 2.** (Weintraud)
Bante 1. — **Wallau 2.** 14.30 Uhr (Hoffus)
Breidenbach 2. — **Niederlaasphe 1.** (Hart)
Breidenstein 1. — **Beffelbach 1.** (Heuring)
Edelschulden 1. — **Biedenlopf 2.** (Schwarz-Niederleihenhausen)
Niederleihenhausen — **Oberleihenhausen** (Graf)
Friedenhausen — **Birfeld** (Pfeifer)

2. Gauklasse:
Germania 3. — **Sarnau 2.** (Braun)
Erdhausen 2. — **VFV-Kurb. 3.** 16 Uhr
(Höller)
Wehrda 2. — **Buchenau 2.** 13 Uhr (Häbler)
Birfeld 2. — **Niederlaasphe 1.** 13 Uhr (Fritz)
Erdhausen — **Michelbach** (Weder)
Erdhausen 1. — **Weghofen 1.** 14.30 Uhr
(Wegger)
Friedensdorf — **Calbern** (Lauer)
Wolfsgruben 1. — **Mornshäulen a. D.**
(Häbach)
Wehrda 1. — **Oberroschpe 1.** (Geisel)
Mellnau 1. — **Ernhäulen 1.** (Sch)
Kranenberg 2. — **Schönstadt 1.** 12.30 Uhr
(Sitzer)
Niederleihen 2. — **Gemünden 1.** (Kamm)
Koda 1. — **Wetter 2.** (Maurer)

Spiel und Sport

Bezirksliga.

Odershausen — **Spielverein Kassel** 4:0
Germania Kassel — **Borussia Fulda** 1:1
Germania Fulda — **Hessen Hersfeld** 2:1
Großalmerode — **03 Kassel** 3:3
Grono — **Hessen** 09:04.

1. Bezirksklasse.
Germania — **Breidenbach** 5:0
Weglar — **Wiesbaden** 2:3.

2. Bezirksklasse.
Gladenbach — **Bottenhorn** 1:3
Kranenberg — **Laasphe** 7:3
Marbach — **Wetter** 2:2.

Gauklassen.

Germania 2. — **Sartenrod** 1. 3:3
Niederwaldern 1. — **Endbach** 1. 4:1
Marbach 2. — **Cappel** 1. 8:0
Erdhausen 1. — **Dreihäulen** 1. 4:4
Odershausen 2. — **Sarnau** 1. 0:1
Bürgeln 1. — **VFV-Kurb.** 2. 0:0
Germania 3. — **Sarnau** 2. 3:1
Erdhausen 2. — **VFV-Kurb.** 3. 0:5
Einhäulen 1. — **Michelbach** 1. 1:3
Wehrda 1. — **Oberroschpe** 1. 7:1
Kranenberg 2. — **Schönstadt** 1. 2:0
Koda 1. — **Wetter** 2. 2:1
Damm — **Sintershausen** 1. 3:6
Mornshäulen 1. — **Lohra** 4:1
Weidenhausen — **Erdhausen** 2. 8:2.

Jugendspiele.

Kranenberg 1. — **Wehrda** 1. 1:1
Germania 1. — **Odershausen** 1. 1:0
Germania 2. — **Odershausen** 2. 1:3
Kranenberg 2. — **VFV-Kurb.** 2. 1:3
Marbach 1. — **VFV-Kurb. komb.** 3:2
Wehrda Schüler — **VFV-Kurb. Schüler**

Gesellschaftsspiele.

1900 **Gießen** — **VFV-Kurb.** 1. 1:4
Lura — **Kurhessen Kassel** 3:5
Berlin — **Hamburg** 2:2.
Deutschland — **Dänemark** 3:6.

Festen — **Leidenhofen** (Eidam)
Erbsdorf 1. — **Cappel 2.** (Gohmann)
Bortshäulen 1. — **Niederwaldern 2.** (Claus)
Damm — **Einhäulen** (Zacharias)
Mornshäulen a. S. — **Lohra** (Wagner)
Friedenhausen — **Erdhausen 2.** (Eichert)
Sartenrod 2. — **Wommelschulden 2.** (Schub)
Berleburg — **Herbershausen** 14.30 Uhr
(Korn)
Laasphe 2. — **Raumland** 14.30 Uhr (Reuter)
Beffelbach 2. — **Banfe 2.** 14.30 Uhr
(Einhäulen)
Friedenhausen 2. — **Steinperf.** 13.30 Uhr
(Schmidt-Breidenstein)
Biedenlopf 3. — **Breidenstein 2.** 14.30 Uhr
(Eidel)
Niederleihen 1. — **Sommerthäulen 1.** 14.30
Uhr (Wand)

Jugendspiele:

Wommelschulden 1. — **Endbach 1.** 13 Uhr
(Hof)
Breidenbach 1. — **Biedenlopf 1.** 13 Uhr
(Korn)
Edelschulden 1. — **Laasphe 1.** 13.30 Uhr
(Zang)
Kranenberg 1. — **Wehrda 1.** 14 Uhr (Pian)
Germania 1. — **Odershausen 1.** 10 Uhr
(S. Schneider)
Dreihäulen 1. — **Sterzhäulen 1.** 11 Uhr
(Eidam)
Germania 2. — **Odershausen 2.** 9 Uhr
(Kaufmann)
Kranenberg 2. — **VFV-Kurb. 2.** 11.20
Uhr (Engelster)
 Soweit nicht andere Zeiten angegeben sind,
 beginnen die Spiele um 15 Uhr.

Auszug aus der Oberhessischen Zeitung

In der ersten Verbandsrunde mussten der TSV Lehrgeld zahlen. Von den überlieferten Ergebnissen ist als positiv nur ein 2:2 Unentschieden zu vermerken. Alle anderen Spiele gingen, teilweise recht deutlich, verloren.

Datum	Begegnung	Ergebnis
07.09.30	Elnhausen - Michelbach	1:3
14.09.30	Goßfelden - Elnhausen	2:2
28.09.30	Wolfgruben - Elnhausen	2:1
05.10.30	Mornshausen - Elnhausen	3:0
12.10.30	Elnhausen - Sterzhausen	1:8
19.10.30	Caldern - Elnhausen	2:0
02.11.30	Elnhausen - Friedensdorf	0:7
	Wehrda II - Elnhausen	4:0
	Bortshausen - Elnhausen	5:2

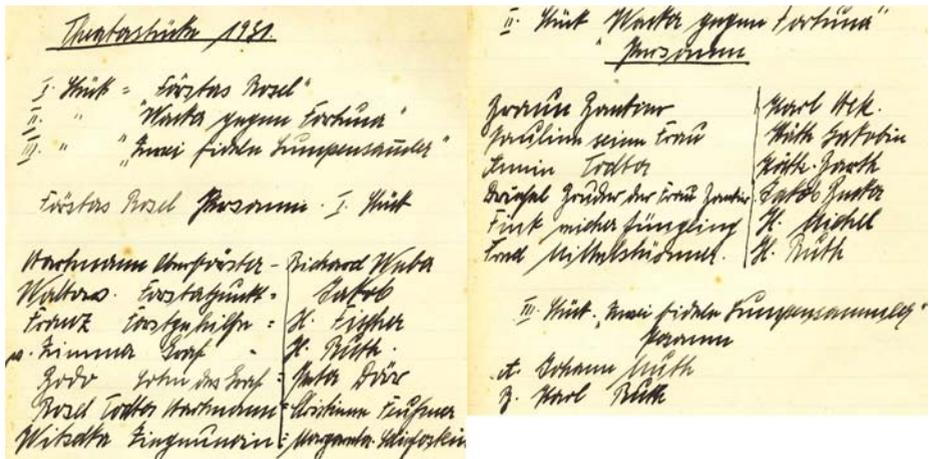
Datum	Begegnung	Ergebnis
04.01.31	Michelbach - Elnhausen	
11.01.31	Elnhausen - Goßfelden	
18.01.31	Elnhausen - Wolfgruben	
25.01.31	Elnhausen - Mornshausen	
08.02.31	Sterzhausen - Elnhausen	
15.02.31	Elnhausen - Caldern	1:11
	Friedensdorf - Elnhausen	
	Elnhausen - Wehrda II	
	Elnhausen - Bortshausen	

Die Spiele der ersten Verbandsrunde

Die Ligenstärke betrug damals nur 9 bis 12 Mannschaften. In der folgenden Saison wurden die Ligen, wie so oft in dieser Zeit neu zusammengestellt. Die 1. Gauklasse (A-Klasse) startete mit 7 Gruppen, in der untersten Liga der 2. Gauklasse gab es sogar 12 Gruppen. Der TSV Elnhausen wurde der Gruppe 4 zugeteilt. Hier hatte man es nur mit zweiten oder sogar dritten Mannschaften zu tun. Gegner waren: Schönstadt II, Bürgeln II, Germania III, VfB Kurhessen III, Ockershausen III, Wehrda II und Cappel II.

Aus diesem Jahr datiert auch der erste übermittelte Sieg der Elnhäuser Mannschaft, ein 3:1 Sieg über die II. Mannschaft von Wehrda.

Auch auf kulturellem Gebiet war der TSV sehr aktiv. So wurden in 1931 gleich drei Theaterstücke aufgeführt. Hier sind sogar die Besetzungslisten noch vorhanden:



Auf der Jahreshauptversammlung am 06.01.1931 wurde erstmals ein Spielausschuss gewählt. Diesem gehörten an: Johannes Bamberger, Johann

Becker, Johannes Kuhl, Georg Fleischmann. Es wurden folgende Aufgaben festgelegt. „Dieser Spelausschuss hat die Aufgabe, die Mannschaft aufzustellen, für die Mannschaften Spiele auszumachen und für Ordnung auf dem Spielplatz zu sorgen“.

Dem Fußballverein Teutonia gehörten am 01.10.1931 37 Mitglieder an:

19.31 am 1. Oktober

Mitgliedsverzeichnis des Fußballvereins „Teutonia“

1. Gottlob Buntke I.	24. Nikolaus Parzold
2. Hermann Buntke	28. Johann Buntke
3. Johannes Buntke	29. Gottlob Wühl
4. Richard Wabbe	30. Johann Wühl
5. Hermanns Bannhagen	31. Gottlob Buntke II.
6. Karl Huth	32. August Buntke
7. Anton Lüdewig	33. Hermann Lüdewig
8. G. Finckhmann	34. Gottlob Bannhagen
9. Heinrich Fischer	35. Erik Fischer
10. Philipp Fischer	36. Hermanns Weiskind
11. Heinrich Föhr	37. Heinrich Föhr
12. Heinrich Pöth	
13. Johannes Klingensiein	
14. Hermanns Klingensiein	
15. Johannes Müllke	
16. Philipp Müllke	
17. Hermann Pöth	
18. Christian Müllke	
19. Heinrich Müllke	
20. Hermann Lind	
21. Lüdewig Wagner	
22. Heinrich Klingensiein	
23. Anton Grimm	
24. Hermann Föhr	
25. Karl Müllke	
26. Karl Lortz	

Zu diesem Zeitpunkt waren Turn- und Fußballverein noch getrennt. Einen Hinweis darauf, wann die beiden Vereine fusionierten liefert nur ein Verzeichnis der aktiven Turner im Turn- und Sportverein Elnhausen. Dies stammt etwa aus 1935. Wahrscheinlich wurde es bei Vereinigung der beiden Vereine erstellt um die Anzahl der Aktiven festzustellen.

Mit der Machtergreifung der NSDAP wurde alles zentralisiert. Mit der Neuordnung des deutschen Sports am 01.05.1933 wurde der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen aufgelöst und durch 15 Fachverbände ersetzt. Die alten Sportverbände wurden größtenteils aufgelöst, entmachtet oder die Führung ausgetauscht. Der DFB besteht wegen seiner Mitgliedschaft in der FIFA auf dem Papier weiter und das Gebiet des DFB wird in 16 Gaue geteilt.

Die Probleme der Kompetenz Streitigkeiten schildert ein Zeitungsartikel aus dem Oktober 1933.

Turnerzeitung aus O. Z.

Ueberraschungen in der Punkttrunde
 VfB-Rußhellen und Hanau geschlagen — Germania 08 spielt nur unentschieden

Eine Erklärung der deutschen Sportbehörde

Der Führer der deutschen Sportbehörde teilt mit:

1. Im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsportführer habe ich zu meinem Stellvertreter den SA-Oberführer Hauptmann a. D. Richard Herrmann, München, ernannt.
2. Die Führung im Handball.

Die von der Deutschen Turnerschaft veranlaßten, mit den Richtlinien des Reichsportführers im Widerspruch stehenden Mitteilungen machen eine öffentliche Erklärung der DSB. erforderlich:

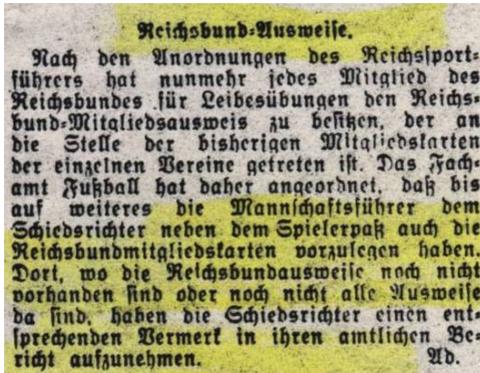
Die Führung im Handball liegt nicht in den Händen der Turnerschaft. Durch die Presse gehen zur Zeit vor der Deutschen Turnerschaft veranlaßte Mitteilungen, daß ihr die Führung im Handball übertragen worden sei. Demgegenüber möchte ich feststellen, daß seitens des Herrn Reichsportführers keinerlei Anordnungen ergangen sind, aus denen die D. T. ein solches Recht ableiten könnte. Die von dem Herrn Reichsportführer am 22. Mai erlassenen Richtlinien über die Neuordnung im deutschen Sport besitzen nach wie vor Gültigkeit. Nach diesen liegt die Führung im deutschen Handball ausschließlich bei der Deutschen Sportbehörde.

Es sind daher nur Anordnungen der DSB. für den Aufbau und die Eingliederung in die demnächst beginnenden Spielreihen zu beachten.

Richard Herrmann,
 stellv. Führer der Deutschen Sportbehörde.

Auszug aus der Oberhessischen Zeitung im Oktober 1933

Hier stellt der Führer der Deutsche Sportbehörde (DSB) klar fest dass nur die Anordnungen der DSB zu beachten sind. Dieselben Anweisungen galten auch für die anderen Fachverbände. Der Einfluss der Partei auf den Sport nahm immer mehr zu. Der Hitlergruß gehörte jetzt zur Begrüßung beider Mannschaften auf dem Feld. Ab 1935 musste zusätzlich zum Spielerpass, jetzt Reichsbundmitgliedsausweise für jeden Spieler vorhanden sein. Bei Fehlen sollte der Schiedsrichter dies im Spielbericht vermerken.



Die Eingriffe des Regimes wurden immer konkreter. 1936 wurde das Winterhilfswerk als Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet. Dieses sollte die materielle Not der Bevölkerung durch Sach- und Geldspenden lindern helfen. Hieran mussten sich auch die Sportverbände beteiligen. Am 20.11.1936 hatten die Fußballvereine die Pflicht sogenannte Opferspiele durchzuführen und den Gewinn an das Winterhilfswerk abzuführen.

Fußball im Dienste der Winterhilfe

Kassel, 17. Nov. Der 20. November soll ein Opfertag der großen deutschen Fußballgemeinde im Dienste des Winterhilfswerkes sein. Ebenso wie in den vergangenen Jahren wollen wir deutsche Fußballspieler mithelfen, die Not der armen Volksgenossen in der schwersten Zeit des Jahres lindern zu helfen. Wir erkennen es wiederum als unsere nationale Pflicht an, dabei zu sein, wenn es gilt, einem Aufruf unseres Obersten Führers nachzukommen, um dem Gedanken der Volksgemeinschaft zu dienen.

Mag auch der Ertrag der in Stadt und Land durchgeführten Spiele nur ein geringer Prozentsatz sein von der gewaltigen Summe, die dieses einzigdastehende Hilfswerk erfordert, so wissen wir doch, daß aus dem uns umwohnenden Opfermat unsere Gabe ganz an dem Herzen kommt.

So sind die Winterhilfsspiele am 20. November von allen Fußballspielern aufzufassen. Ein Millionenverband bekennt sich zu der großen Schicksalsgemeinschaft.

Die besten Kräfte unter den Spielern sind bestrebt, durch guten, ehrlichen Sport viele Menschen anzusehen und damit dem Hilfswerk eine gute Ernaehme zu verschaffen. Die Höhe der Mittel wird von der Gestaltung der sportlichen Wettkämpfe abhängen. Am 20. November haben alle Vereinstierehen zurückzutreten vor dieser großen gemeinsamen Tat.

*

Am Ruh- und Betttag, dem 20. November, stellt sich der Deutsche Fußballbund mit all seinen Mannschaften in den Dienst des Winterhilfswerkes. Auf allen deutschen Sportplätzen treten die Mannschaften an, um durch ihr Spiel dem großen nationalen Werk zu Mitteln zu verhelfen. Wenn man weiß, daß die Mehrzahl der Vereine nicht gerade auf Rosen gebettet ist und daß es recht schwer ist, allen Verpflichtungen nach-

Mit der Einführung der Wehrpflicht und dem Reichsarbeitsdienstes ab Juni 1935 standen immer weniger Spieler zur Verfügung und die Durchführung der Spiele gestaltete sich immer schwieriger. Das wurde auch von den Gremien erkannt und in einem Zeitungsartikel vom November 1936 darauf hingewiesen, mehr Jugendliche für die Spiele heranzuziehen.

Kreisklasse.
 Die Spielbuchführung in den Kreisklassen bereitet erhebliche Schwierigkeiten dadurch, weil eine ganze Anzahl kleinerer Vereine durch Einrücken aktiver Spieler zum Militär vorübergehend keine Mannschaften zusammen bekommen. Aufgabe dieser Vereine ist es nun, durch Heranziehung der Jugend die Lücken auszufüllen, damit ein geregelter Spielbetrieb erfolgen kann. Kreisfachamtsleiter Dr. Deutel steht allen Vereinen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Aus den folgenden Jahren sind nur noch 2 Spielansetzungen vom 16.10.1938 und 12. November 1939 erhalten geblieben. Ob diese jemals stattgefunden haben, kann leider nicht mehr festgestellt werden. Schließlich ruht mit Ausbruch des II. Weltkrieges der Spielbetrieb vollständig.

Kreisfachwart Fußball:
 Spiele der Kreisklassen am 16. 10. 1938.

Gruppe I:
 Münchhausen I—Germania I, Hillberger-Amönau
 Amönau I—Dreihäuser I, Raumann-Sarnau
 VfL 1860 II—Sternhausen I, Fischer-Odershausen,
 13.30 Uhr
 Allendorf MFB.—Fronhausen I, Born-Kirchhain
 Buchenau I—Gemünden I, Schmidt-Breidenstein

Gruppe II:
 SA-Kampfspielgem. Mornshausen—Damm, Pausch,
 Niederwalgen
 Endbach—Gladenbach, Zimmermann-Hartenrod
 Obergeshausen—Breidenstein, Luchardt-Votten-
 horn
 SA-Kampfspielgem. Achenbach—Allendorf, Gldb.,
 Prätorius-Ballau

Gruppe III:
 Wehrda—Einhausen, Falt-Marburg
 Mellnau—Niederweimar, Peter-Sarnau
 Niederwalgen—Obersoppe, Ballon-Erbenhausen
 Esdorf—Germania II, Lemmer-Müller
 Am Sonnabend, dem 15. 10. 38 finden in
 folgenden Gruppen abends pünktlich 20 Uhr

Kreisfachwart Fußball:
 Die Rundenspiele für 12. November 39
 werden wie folgt weitergeführt:

Gruppe 1:
 Gartenrod—Steinperf, Schneider-Weiden-
 hausen
 Weidenhausen—Wommelshausen,
 Raumann-Lohra

Gruppe 2:
 Breidenbach—Eckelshausen, Born-Ballau
 Achenbach—Ballau, Berghof-Wiesebach
 Niedereisenhausen—Wiesebach, Luchardt-
 Bottenhorn

Gruppe 3:
 Allendorf—Odershausen, Anieling-
 Gemeinden
 Dreihäuser—1860 I, Kronemann-Marburg
 Germania—Schweinsberg, Raumann-
 Sarnau

Gruppe 4:
 Einhausen—1860 II, Schmidt-Sternhausen
 Behringwerthe—KAV., Falt-Marburg
 Stadtwerte—Mellnau, Fischer-Odershausen

Aus dieser Kriegszeit existieren keine Dokument und Aufzeichnung mehr. Aus den Protokoll-Büchern wurden viele Seiten herausgerissen. So werden diese Zeiten wohl immer im Dunkeln bleiben müssen.

2.5 Neuanfang nach dem Krieg - 1945

Direkt nach Kriegsende im Mai 1945 war natürlich noch kein Gedanke an Fußball zu verschwenden. Deutschland lag in Scherben. Die Siegermächte hatten Deutschland besetzt und die installierten Militärregierungen erließen Gesetze die sämtliche Vereine und Verbände auflösten. Es herrschte Versammlungsverbot und somit war jede Vereinstätigkeit unmöglich.

Es wurde jedoch von Besatzungsmächten sehr schnell erkannt, dass die Deutschen ihre Vereine brauchten. Es wurden von den Militärregierungen Männer eingesetzt (natürlich politisch unbelastete), die den Sport wieder ins Rollen bringen sollten. Die Vereine gründeten sich neu und durften auch bald ihre alten Namen wieder annehmen.

So wie vielfach die Neugründung von Parteien und politischen Verbänden seitens der Alliierten mit Skepsis und Argwohn begleitet waren, so waren auch die neuerlichen Vereinsgründungen den damals üblichen Zulassungs-Beschränkungen unterworfen. Viele Vereinsmitglieder und manch aktiver Spieler aus der Vorkriegszeit waren im Krieg gefallen, andere befanden sich noch in Gefangenschaft und kamen erst nach ein oder zwei Jahren zurück. Dennoch wurden im Herbst 1945, also bereits 5 Monate nach Ende des Krieges wieder die ersten Verbandsspiele durchgeführt.

Auch in Elnhausen war es so. Es regten sich erneut die sportfreudigen Kräfte, allen voran Georg Fleischmann, der schon vor dem Krieg lange Zeit im Vorstand als Schrifführer tätig war und nun danach fast 20 Jahre lang den Vorsitz im Verein übernahm. Aus begeisterten Nachwuchsspielern, heimkehrenden Soldaten und Vertriebenen wuchs eine neue Fußballmannschaft zusammen. Aus der ersten Verbandsrunde 1945/46 liegen keine Informationen vor. Ob der TSV Elnhausen hier schon teilgenommen hat, ist aber sehr fraglich.

Die Spiele wurden unter strengen Auflagen durchgeführt. Hier zur Veranschaulichung einige der erlassenen Beschränkungen:

1. Der Platzverein musste Sitzplätze für die Militärregierung reservieren.
2. Es dürfen nur Spiele gegen Mannschaften die dem Verband angeschlossen waren durchgeführt werden.